

Tabakprävention BL – Newsletter 06/2017

Cool & Clean (Sportamt Baselland)

In den Monaten April 2017 bis Oktober 2017 fanden insgesamt 8 J+S Grundausbildungen in verschiedenen Sportarten statt, bei welchen das Präventionsprogramm «cool and clean» ein fester Bestandteil ist. Ausserdem erstrahlt das Präventionsprogramm nun mit einer neuen [Webseite](#) und einer [App](#). Zudem wurde mit dem nationalen Tabakpräventionsfonds eine neue Vereinbarung abgeschlossen, welche die Fortführung des Programms auch im Jahr 2018 sicherstellt.

Experiment Nichtraucher (AT-Schweiz)

Am Wettbewerb 2016/2017 nahmen gesamtschweizerisch 2'523 Schulklassen teil, davon haben 75 Prozent die Wettbewerbsregeln eingehalten. Im Kanton Baselland haben von den 108 teilnehmenden Klassen 79 Prozent die Regeln erfüllt! Im Mai fand die Ziehung der 100 [Gewinnerklassen 2016/2017](#) statt, darunter [4 Klassen aus dem Kanton Basel-Landschaft](#).

Zum Ende des Schuljahres erhielten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler die Juni-Ausgabe des [Magazins OXY](#): Nach dem Motto „Überzeugen statt Einreden“ wird über Workshops in Schulen berichtet, damit Schülerinnen und Schüler eine eigene Haltung zum Thema Rauchen entwickeln. Ein weiteres Thema dieser OXY-Ausgabe war das radioaktive Material in Zigaretten: Wer raucht, verstrahlt seinen Körper.

Die Sommermonate waren geprägt von den Vorbereitungen der Lancierung des Experiments Nichtraucher 2017/2018. Im Kanton Baselland hat der Kanton (VGD) erneut den Versand der 555 Anmeldefolder und Plakaten an die Schulen übernommen. Seit September können die Lehrpersonen ihre Klassen der 6. bis 9. Schulstufe [online](#) oder auf dem Postweg anmelden. Die Anmeldefrist wurde vom 31. Oktober 2017 auf den 18. November verlängert.



Jugendschutz (Gesundheitsförderung Baselland)

Auf Grund der Zunahme von Cannabidiol (CBD)-Zigaretten und weiteren CBD-Produkten und den damit verbundenen Unklarheiten, insbesondere im Bereich des Jugendschutzes, hat die Gesundheitsförderung Baselland eine [Infoseite zum CBD](#) erstellt sowie CBD auf das [Infoblatt zum Jugendschutz und Tabakwaren](#) aufgenommen. Um wiederkehrenden Anfragen und Unsicherheiten bezüglich E-Zigaretten gerecht zu werden, wurde zudem ein neues [Informationsblatt E-Zigaretten, E-Shishas und E-Joints](#) erstellt. Beide Dokumente stehen auf der Webseite der Gesundheitsförderung Baselland als Download zur Verfügung.

Kantonales Tabakpräventionsprogramm (Gesundheitsförderung Baselland)

Im August hat das dritte Netzwerktreffen des Kantonalen Tabakpräventionsprogramms Baselland stattgefunden. Viele bekannte, aber auch einige neue Teilnehmende der regionalen und nationalen Tabakprävention und -versorgung haben sich dafür in Liestal eingefunden und während drei Stunden über viele interessante Themen sowie die Zukunft des Programms diskutiert.

Kantonsspital Baselland

Durch die enge Zusammenarbeit können im KSBL Liestal die nichtärztliche und ärztliche, medikamentöse Beratung ganz individuell auf die Patientin und den Patienten angepasst werden. Im Kantonsspital Baselland werden die rauchenden Patientinnen und Patienten nicht nur von ärztlicher, sondern auch von physiotherapeutischer Seite (Atem-Physiotherapie) auf den Rauchstopp hin betreut, zum Teil in Kombination mit der ambulanten pulmonalen Rehabilitation (APR bzw. Respirareprogramm). Denn die nichtärztliche Nikotinberatung ist eingegliedert in die Physiotherapie, daher sind auch individuelle Terminvereinbarungen möglich.

Dr. Grendelmeier, Leiter der Pneumologie, hat die Leitung der Projektgruppe „Rauchfreies Spital KSBL Liestal“ übernommen. Ein genauer Zeitplan für die Umsetzung des Projekts liegt noch nicht vor.

Tabakprävention

Baselland

MidnightSports ([IdéeSport](#))

Im Rahmen der fünf MidnightSports Standorte in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt wird in diesem Winter [EverFresh](#) lanciert. Das innovative Präventionsmodell der Stiftung IdéeSport zeigt Jugendlichen auf spielerische Art und Weise, dass Nichtrauchen durchaus cool sein kann.

Im Kanton Basel-Landschaft besucht ein mobiles EverFresh-Team bis im Frühling die beiden MidnightSports Standorte Muttenz und Reinach je zwei Mal. Das Ziel ist, Jugendliche auf Augenhöhe über die Schädlichkeit von Tabakkonsum zu informieren. Die jungen EverFresh-Coachs sensibilisieren die Jugendlichen im MidnightSports für das Thema Suchtmittel und vermitteln Wissen auf spielerische und interaktive Weise. Anhand von einem Quiz, von Spielen, Sinnesparcours, einer App und Diskussionen erfahren die Jugendlichen alles Wissenswerte zu den Risiken und Auswirkungen von Tabakkonsum.

Finanziell beteiligen sich neben dem Tabakpräventionsfonds des Bundes auch das Amt für Gesundheit des Kantons Basel-Landschaft sowie das Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt.



Copyright Fotos: Manuel Lopez

[Rauchfreie Luft – gesunde Kinder](#) (Lungenliga Schweiz)

Im Rahmen der mit dem TPF vereinbarten Aktivitäten wurden in den am Projekt beteiligten Kantonen weitere Kurse für Gesundheitsfachpersonen akquiriert. Im Kanton Basel-Land fand im Juni 2017 in den Räumlichkeiten der Lungenliga beider Basel eine Schulung zum Passivrauchschutz von Kindern für die Gesundheitsfachpersonen des Kantonsspitals Baselland statt. Auf nationaler Ebene wurde der im Kanton Basel-Landschaft getestete Ansatz, Familien mit Migrationshintergrund via Interkulturelle VermittlerInnen zu erreichen, weiterverfolgt. Das Schulungsangebot wird in enger Kooperation mit den Hausbesucherinnen des Projektes schrittweise (primano) der Stadt Bern adaptiert. Im Januar ist eine Schulung des primano-Teams geplant, in welchem die Hausbesucherinnen und Koordinatorinnen für das Ansprechen der Eltern auf den Passivrauchschutz ihrer Kinder sensibilisiert werden.

[Rauchstoppwettbewerb](#) (AT-Schweiz)

Die nationalen Anmeldezahlen konnten im Vergleich zum schwachen Vorjahr mehr als verdoppelt werden und sind nun wieder auf den Werten der bisherigen Jahre. Auch in diesem Jahr wurden die Unterlagen sehr breitflächig an Multiplikatoren im Kanton verteilt werden.

[Ready 4 Life](#) (Lungenliga beider Basel) - Interaktives Präventionsprojekt für Lernende

Das Projekt ist voller Motivation in die 2. Runde gestartet, mit ein paar Neuerungen wie Programmlaufzeit, Intensivierung der Schwerpunkte (Be You, Be Smart, Be Healthy) und einer neuen Projektleiterin. ready4life bietet nun die Möglichkeit, die Lernenden über 3 Lehrjahre hinweg zu begleiten und noch intensiver hinsichtlich ihrer Sozial- & Lebenskompetenzen zu unterstützen (v.a. Fokus auf Tabak, Alkohol, Drogen und Stress).

Im August haben wir erstmals Evaluationsergebnisse erhalten und freuen uns, dass ready4life so gut ankommt bei den Jugendlichen. 4 von 5 angesprochenen Lernenden haben am Pilotprojekt teilgenommen, was die hohe Akzeptanz der Zielgruppe ausdrückt. Unser thematisches Hauptaugenmerk lag auf dem Tabakkonsum: ausgehend von 100% Rauchenden haben am Ende des Projektjahrs nur noch 78,9% geraucht, das heisst die Anzahl Rauchende konnte um erfreuliche 21,1% reduziert werden.

Tabakprävention

Baselland

Die Hauptakquise begann mit 4 Berufsfachschulen und einem Betrieb im November. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir dieses Jahr noch eine weitere Berufsfachschule dazugewinnen konnten. Nun sind wir gespannt, wie sich ready4life in diesem Schuljahr entwickeln wird und wie viele Lernende mit uns in die 2. Runde starten werden.

SmokeFree Partnerkampagne (BAG) – Herbstwelle 2017

Zum Abschluss der Partnerkampagne SmokeFree «Ich bin stärker» wurde im Herbst 2017 nochmals ein gewichtiger Akzent in der PR für Tabakprävention gesetzt:

Im Fokus der Herbstwelle stand der TV-Spot «[Telefonbuch](#)». Der Spot wurde sowohl im TV als auch auf WebTV- und Online-Video-Portalen ausgestrahlt. An grösseren Bahnhöfen waren zudem digitale Werbeplakate zu sehen. Die bekannten Anzeigen-Sujets mit Antonio, Julia, Sophie und Silvan sind erneut in «20 Minuten» erschienen. Sie wurden ergänzt durch das neue Sujet «Gemeinsam sind wir stärker», das am 28. September 2017 publiziert wurde.



Zusammen mit [MigesPlus](#), einem Portal des Schweizerischen Roten Kreuzes für Gesundheitsinformationen in Migrationsprachen, hat SmokeFree ein Pilotprojekt gestartet. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit sind verschiedene Anzeigen, Online-Banner und ein Radio-Spot in Migrationsprachen zur Bewerbung der Rauchstopplinie entstanden (Türkisch, Albanisch, Serbisch, Portugiesisch).

Vor dem Start der Herbstwelle hatten alle Partner der Kampagne die Möglichkeit, [SmokeFree-Plakate](#) mit eigenem Logo gratis zu bestellen. Neu ist auf den Plakaten auch ein kurzer Text über konkrete gesundheitliche Gefahren des Rauchens integriert.

Die SmokeFree-Kampagne hat Filmstudierende und freischaffende Künstlerinnen und Künstler eingeladen, eigene **Filmideen zur Tabakprävention** zu kreieren. Es sind zahlreiche kreative und überraschende Beiträge eingereicht worden, die von einer Fachjury bewertet wurden. In der Jury vertreten waren der Schauspieler Carlos Leal, der Regisseur Xavier Koller, die Nationalrätin und Ärztin Marina Carobbio, der Werber Frank Bodin sowie Suchtexpertin Rachel Stauffer Babel von Sucht Schweiz und Adrian Kammer, Leiter Kampagnen des BAG. Die Jury hat [17 Filme](#) für das Public Voting ausgewählt. Beim Public Voting sind über 3'600 Stimmen abgegeben worden. Die Gewinner von Jury- und Publikumspreis wurden am 13. Juni 2017 im Kino Rex in Bern gekürt – gleich im Anschluss an die diesjährige Partnerplattform Tabakprävention.



Als grosser Sieger ging der 28-jährige Berner Filmemacher Sean Wirz mit seinem Film «[SmokeFree – Ich bin stärker](#)» hervor. Unter dem ungläubigen Blick eines Rauchers hebt eine junge Frau mit blossen Händen ihren Wagen an, um ihn richtig ins Parkfeld zu rücken: Mit dieser humorvollen Neuinterpretation des Slogans «Ich bin stärker» vermochte der junge Regisseur sowohl die Jury als auch das Publikum zu überzeugen, so dass beide Hauptpreise an ihn gingen. Allein auf [Facebook](#) wurde der Film bis heute über 250'000-mal angesehen! Der Spot erscheint im Herbst auch in Kinos als Werbefilm.

Mit dem SmokeFree-Filmwettbewerb nutzt die Partnerkampagne neue Kommunikationskanäle. Die Spots eignen sich zur Verbreitung in den sozialen Netzwerken und können ein jüngeres Publikum erreichen als klassische Kanäle wie Plakate oder Fernsehen – dies umso mehr, als die Regisseurinnen und Regisseure die Thematik unter einem neuen, originellen Blickwinkel beleuchten.

Unternehmen rauchfrei (Lungenliga beider Basel)

Das Projekt konnte im Zeitraum April bis Oktober 2017 im Kanton Basel-Landschaft 28 Firmenkontakte realisieren. Einen Schwerpunkt bildeten dabei Firmen aus der Logistikbranche sowie aus dem Sozial- und Gesundheitswesen. In diesen Gesprächen zeigten sich einerseits Motivation, das Thema Rauchen in seiner betrieblichen Realität anzugehen und entsprechende Absichtserklärungen abzugeben und andererseits traten die Ambivalenz und Komplexität der Entscheidungsstrukturen rund um das Thema Mitarbeitergesundheit zutage. In der Berichtsphase konnten 3 Infoevents für Mitarbeiterschaft und 1 Rauchstopp- Training umgesetzt werden, bei anderen Firmen laufen noch Planungsschritte.

Tabakprävention

Baselland

Allgemein stellen wir eine steigende Nachfrage nach Gesundheitsevents fest. Diese Tendenz ist erfreulich, insofern sie das Interesse und den Sensibilisierungsbedarf ausdrücken. Gleichzeitig stellt diese Tendenz uns auch vor Herausforderungen was Verbindlichkeit und Konkretisierung von Rauchstopp Angeboten angeht.

Wir starten nun neu das Angebot Rauchstopp- Training in Form eines Tageskurses, um den betrieblichen Trends noch besser begegnen zu können.

[Rauchstopp in der Apotheke](#) (Gesundheitsförderung Baselland)

Im Mai startete das zweite Kampagnenjahr [Rauchstopp in der Apotheke](#) in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt wiederum mit Werbung im öffentlichen Raum wie Tramhängern, Flyern und dekorierten Schaufenstern. Die teilnehmenden Apotheken boten dabei im Mai und Juni wieder Rauchstoppberatungen (Kurzinterventionen und Rauchstoppbegleitungen) an, dabei war die erste Rauchstoppberatung kostenlos. Leider wurden im zweiten Projektjahr weniger Rauchstoppbegleitungen durchgeführt als erhofft. Das dritte Projektjahr ist nun in Planung, gewisse Änderungen sind vorgesehen.

[Videounterstützte Tabakprävention](#) (Lungenliga Solothurn)

Die Nachfrage nach Workshops der «Videounterstützten Tabakprävention» bleibt auf einem guten Niveau. Im Jahr 2017 fanden bereits 15 Workshops statt bzw. werden noch stattfinden. Dies sind zweieinhalb Mal mehr als im Jahr zuvor. An einer Schule gehört die «Videounterstützte Tabakprävention» bereits zum festen Jahresprogramm im Rahmen eines Gesundheitstages.

Die «Videounterstützte Tabakprävention» beinhaltet einen eineinhalb- bis zweistündigen interaktiven Workshop zum Thema Tabakprävention und ist in erster Linie für Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Stufe konzipiert, kann jedoch bereits ab der 6. Stufe in Anspruch genommen werden.

[Vitalina](#) (HEKS)

Die interkulturellen Vermittlerinnen und Vermittler des Elternbildungsprojektes «Vitalina – Aktive Eltern für gesunde Kinder» von HEKS informieren fremdsprachige Eltern mit Kindern im Vorschulalter aufsuchend und niederschwellig über Gesundheitsthemen. Seit einem Jahr ist «Schutz vor Passivrauchen» drittes Schwerpunktthema neben gesunder Ernährung und Bewegung der Vitalina-Arbeit in BL. Die interkulturellen Vermittlerinnen und Vermittler gehen dorthin, wo Eltern mit kleinen Kindern sich aufhalten und sprechen die Mütter und Väter aus ihrem Kulturkreis in der jeweiligen Sprache direkt an: auf Spielplätzen, in Parks, an beliebten Treffpunkten im Quartier, in Spielgruppen oder Vereinen der Migrationsbevölkerung.



Ausblick

Der nächste **Newsletter** „Tabakprävention BL“ erscheint im Frühjahr 2018.

Unterstützen Sie unsere Arbeit für die Tabakprävention und senden Sie diesen Newsletter an weitere Interessierte und Organisationen. Danke!

Den Newsletter abonnieren oder abbestellen können Sie unter: tabakpraevention@bl.ch.

Das Programm wird durch den TPF finanziell unterstützt.